

## Kabale , Liebe und Verrat im 17. Jahrhundert

Geheimagenten und Doppelspione, Herzöge und Feldherrn, ein homosexueller Koch und eine schöne, gefährliche Frau: Kabale, Liebe und Verrat im 17. Jahrhundert zwischen Pressburg und Konstantinopel. Kutschen rauschen, von Spionen verfolgt, durch ein Mitteleuropa avant la lettre. Es sind die Jahre der Rückeroberung Budas zur Zeit der Türkenherrschaft. Kein noch so geheimes Treffen bleibt unbespitzelt. Denn sowohl Pál Nyáry, der über die Geschicke von Ungarn verhandeln soll, als auch sein Vertrauter, Hauptmann Mihály Bárány, haben ihre Herzen leichtsinnigerweise der Liebe geöffnet. Da sind Probleme vorprogrammiert. Zum Glück sind wir mitten dabei, wenn es plötzlich so richtig zur Sache geht ...

Vergessen Sie "Die drei Musketiere"! Péter Esterházy hat mit "Die Mantel-und-Degen-Version" das perfekte Abenteuerbuch geschrieben. Es fehlt der Story weder an Spannung noch an Emotionen oder Humor - eine großartige Mischung, die den Leser glatt aus den Socken haut. Was man hier in die Hand bekommt, ist das Lesevergnügen schlechthin. Mehr als 200 Seiten lang erlebt man Unterhaltung von der amüsantesten Sorte. Esterházy ist ein Meister im Erzählen. Seine Bücher sind ein Must-read. Man kann und will diese nicht mehr weglegen, sobald man eines davon erst einmal zur Hand genommen hat. Man merkt gar nicht, wie die Stunden nur so dahinfliegen. Gegen so viel Lesespaß kommt nichts und niemand an. Echt grandios!

Einen guten (historischen) Roman zu schreiben, ist alles andere als eine leichte Aufgabe. Aber Péter Esterházy, einer von Ungarns besten Autoren, meistert diese mit spielerischer Leichtigkeit. "Die Mantel-und-Degen-Version" steckt voller spritzigem Wortwitz und genialer Schreibkunst. Nicht selten muss man bei der Lektüre herzhaft lachen. Hier werden Herz und Zwerchfell über alle Maße bewegt. Also Vorsicht: Muskelkater ist am nächsten Tag garantiert.

Susann Fleischer 30.03.2015

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)